

TAGESPROGRAMM

Montag, 6. April 2009

TAGESZIEL

KAMPEN
STAVOREN
ENKHUIZEN
AMSTERDAM

ANKUNFT / ABFAHRT

- - 06:00 Uhr
10:00 Uhr - 12:00 Uhr
13:30 Uhr - 16:00 Uhr
20:30 Uhr - -



05:45 Uhr: **Alle Mann an Bord! Letzter Einschiffungstermin! ABFAHRT: 06:00 Uhr!**

07:00 - 07:30 Uhr: Early Bird im Salon - Kaffee und Süßgebäck für Frühaufsteher

07:30 - 09:30 Uhr: Frühstückszeit im Restaurant!

ca. 10:00 Uhr: Herzlich willkommen im kleinen Dörfchen Stavoren.

→ Stadtpläne liegen an der Rezeption für Sie bereit.

11:45 Uhr: **Alle Mann an Bord! Letzter Einschiffungstermin!**

12:00 Uhr: MS Gloria kreuzt quer durch das IJsselmeer mit dem Ziel EnkhuiZEN.

12:00 - 13:30 Uhr: Guten Appetit beim Mittagessen im Restaurant oder in der Lido-Bar.

ca. 13:30 Uhr: Ankunft von MS Gloria in der Heringstadt EnkhuiZEN.

13:30 Uhr: Beginn des Ausfluges „**Stadtrundgang**“



15:45 Uhr: **Alle Mann an Bord! Letzter Einschiffungstermin!**

16:00 Uhr: Wir nehmen Kurs auf die Hauptstadt der Niederlande, Amsterdam.

ca. 16:15 Uhr: *Passage der Schleuse zwischen IJssel- und Markermeer.*

16:00 - 16:30 Uhr: Tee- und Kaffeestunde im Salon.

17:00 Uhr: Happy Hour im Salon! Alle offenen Getränke zum halben Preis.

18:00 Uhr: *Cocktail-Stunde im Salon! Tagescocktail "Swimmingpool" € 5,00*

19:00 Uhr: Das Abendessen ist angerichtet.

Tagesdigestif heute: Sambuca € 2,50

ca. 20:00 Uhr: Passage der Oranischleuse und Einfahrt nach Amsterdam

20:50 Uhr: Beginn des Ausfluges „**Grachtenrundfahrt**“
Gemeinsam gehen wir gemütlich zu den Grachtenbooten.



22:30 Uhr: Lust auf einen Snack? In der Lounge wird der Gute-Nacht-Imbiss serviert.

Spruch des Tages

Wir mögen die Welt durchreisen, um das Schöne zu finden,
aber wir müssen es in uns tragen, sonst finden wir es nie.

(Ralph Waldo Emerson)



Stavoren

Stavoren ist ein ruhiger kleiner Ort in der niederländischen Provinz Friesland, der bereits 1060 Stadtrechte erhielt. Ab 1385 wurde Stavoren Hansestadt und ist damit die älteste der 11 friesischen Städte, die Handel mit Städten entlang des Rheins, in Flandern, Großbritannien und Gebieten an der Ostsee unterhielten. Die Schiffer beförderten hauptsächlich Wein, Bier, Naturstein, Holz, Molkereiprodukte, Fisch und Friesisches Tuch. Stavoren entwickelte sich schnell eine mächtige Kaufmannsstadt, in der oftmals die friesischen Könige verweilten.

Stavoren entstand an einem Knotenpunkt von Wasser- und Landstraße. Die Stadt lag an einem Fluß, der in den Vlie mündete. Der Vlie war eine breite Flußrinne, die die Verbindung zwischen dem Flevomeer und der Nordsee bildete. Wer nach Norden entlang einer der ältesten Landstraßen des Deutschen Reiches war, musste in Stavoren über den Vlie setzen. Aufgrund des intensiven Verkehrs ist es nicht verwunderlich, dass der Mönch Odulfus hier ein Kloster gründete. Auf Anweisung des Bischofs von Utrecht sollte er die treulosen Friesen zum christlichen Glauben zurückbringen.

Eine mittelalterliche Sage erzählt von der geizigen Witwe eines reichen Kaufmanns, der Frau von Stavoren („Vrouewe van Stavoren“) deren Vermögen von Tag zu Tag wuchs. Eines Tages befahl sie einem Schiffer, für sie den kostbarsten Besitz der Welt zu besorgen. Der Kapitän fuhr alle großen Städte und Häfen an, konnte aber nichts finden, was seiner Meinung nach das Kostbarste auf der Welt sein könnte. In Danzig entdeckte er dann den besten Weizen, den er je gesehen hatte und nahm diesen mit. Darüber wurde die Dame sehr wütend und befahl, die gesamte Ladung ins Meer zu kippen. Für ihren Übermut wurde die Dame kurze Zeit später mit Armut bestraft. Dort, wo die kostbare Ladung ins Meer geschüttet wurde, entstand eine Sandbank, die heute noch Vrouwezand (Frauensand) genannt wird. Wie man erzählt, wachsen auf dieser Sandbank getreideähnliche Pflanzen mit Ähren, die aber keine Körner haben.

Was gibt's zu tun???

Unternehmen Sie doch einen kleinen Spaziergang durch das Dorf: los geht's von der Anlegestelle in Richtung **Zugbrücke**. Hier finden Sie auch eine Statue der Vrouewe van Stavoren. Biegen Sie nach der Zugbrücke links ab in die **Hellingspad**, schräg gegenüber des Supermarkts. Sie gelangen automatisch in die **Schans**, eine Straße mit gepflegten kleinen Häusern, Hausbooten und Segelschiffen. Am Ende der Straße liegt die **Johan-Friso-Schleuse** – mit etwas Glück hebt sich die Brücke bei der Schleuse, um kleinere Segelschiffe passieren zu lassen. Entlang des **Deichs** oder der **Voorstraat** gelangen Sie zurück zur Anlegestelle. Ein kurzer Abstecher in die Hauptstrasse des Ortes, der **Smidstraat**, wo sich kleinere Geschäfte und einige Cafes befinden, sollte nicht fehlen.

Schiffstelefon :0049-174 9099306

Enkhuizen

Provinz: Noord – Holland

Einwohnerzahl: ca.17.000

Das am IJsselmeer gelegene, von zahlreichen Grachten durchzogene Enkhuizen gilt als eine der schönsten niederländischen Städte.

Es entwickelte sich zunächst durch seinen Handel mit den Ostseeländern, später auch durch den Heringsfang zu einer blühenden, wohlhabenden Hafenstadt mit rund 40.000 Einwohnern. Noch heute zeugt das Stadtwappen mit Heringen von dieser Zeit.

Der Niedergang setzte mit der Abwanderung der meisten Kaufleute nach Amsterdam ein und erreichte den traurigen Höhepunkt, als die 400 Boote umfassende Heringsflotte 1625 vernichtet wurde und der Hafen versandete.

Nach der Pestepidemie von 1636 ging die Zahl der Stadtbewohner weiter beträchtlich zurück. Mit der Errichtung des großen **Afsluitdijk** 1933 bei Harlingen (Abschlussdeich, der das IJsselmeer von der Nordsee trennt), verlor Enkhuizen entgültig seine Bedeutung als Hafenstadt.

Sehenswert:

Der Hafen wird am Stadteingang von dem **Drommedaristurm**, einem Überrest der Stadtbefestigung von 1540, überragt. Der Turm beinhaltet ein Glockenspiel von den Gebrüdern Hemony, das zu den schönsten der Niederlande zählt.

Die Fassade des Hauses **Zuiderspui Nr.1** am Oude Haven (alter Hafen) zieren die Wappen von Medemblik, Enkhuizen, Westfriesland, Oranien und Hoorn. Dort kann man auch den Wahlspruch der Enkhuizener Bevölkerung lesen, verewigt als Fresko am Haus **Dijk Nr. 32**: **„Contentement passe rychesse“** („Zufriedenheit ist wichtiger als Reichtum“).

Ebenfalls am Oude Haven steht ein ehemaliges **Patrizierhaus**, das als Rückzugsort für alleinstehende Damen diente. Das **Stadthuis** mit dem Wappen Enkhuizens steht in der Breedstraat auf einem alten Deich; direkt dahinter steht das ehemalige **Gefängnis**. Die Schräglage lässt den Deich besser erkennen. Neben dem Zuiderzeemuseum steht das Originalgebäude der **Vereinigten Ostindischen Kompanie**, die in 6 weiten Städten ihren Sitz hatte.

Das **Zuiderzeemuseum** präsentiert Kunst, Kultur & Kulturerbe der Niederlande auf der Grenze zwischen Land und Wasser. Authentische Gebäude aus dem ehemaligen Zuiderzeegebiet können tgl. von 10 – 17 Uhr für 12,50€ p.P. besichtigt werden.

Von der Anlegestelle in die Stadt

Je nach Anlegestelle sind es 5 – 10 Minuten in die Geschäftsstrasse (Winkel Centrum / Westerstraat). Gehen Sie z. B. entlang der Anlegestelle bis zum Drommedaristurm am Oude Haven. Die Dijk bringt Sie zur Venedie, die übergeht in den Melkmarkt. Hier befinden sich mehrere Cafes. Die Winkel Centrum schließt sich quer an den Melkmarkt an.